

Premiere des Literaturkurses am 13.06.2018 war ein voller Erfolg

Die Schüler/innen des Literaturkurses führten das Stück "Gerals Tod" von Andreas Schäfer auf

Nach einem Jahr der Vorbereitungen wurde am 13.06.2018 vom ersten Literaturkurs der Gesamtschule Aspe das Stück „Gerals Tod“ - 'In der Wahl seiner Eltern kann man nicht vorsichtig genug sein' (Paul Watzlawick) aufgeführt. Die untergeordnete Überschrift ergänzten die Teilnehmer/innen des Kurses, weil sie auf zweifache Weise noch eindringlicher auf das Stück vorbereitet. So wird hier zum einen bereits deutlich, dass die Eltern an Gerals Tod nicht unschuldig sind. Zum anderen lässt sich durch das Zitieren des Kommunikationswissenschaftlers Paul Watzlawick bereits erahnen, dass Kommunikationsprobleme eine wesentliche Stellung im Stück einnehmen. Dass diese in der Familie Hofbauer schwerer wiegen als der katastrophale Kindsmord, davon durften sich am vergangenen Mittwoch etwa 90 Zuschauer überzeugen.

Zu einem gelungenen Abend trugen neben dem gut gelaunten Publikum vor allem die großartigen schauspielerischen Leistungen der Literaturkurs-Teilnehmer/innen bei. Diese füllten ihre Rollen sehr überzeugend aus und brauchten trotz mitunter sehr schwieriger und umfangreicher Textparts nur selten die Hilfe der Souffleusen und waren in der Lage, dies mit gekonnt eingesetzter Mimik und Gestik zu überspielen. Die zahlreichen stimmigen Audioeinspieler und das mit Liebe und viel Zeitaufwand gestaltete Bühnenbild wurden von einer Vielzahl an Requisiten ergänzt, die einen sehr authentischen Eindruck von der Lebenswelt der Figuren vermittelten.

Neben Getränken und Waffeln wurden in der Pause passend zum Stück Apfel- und Kirschkuchen serviert. Da alle Gaumenfreuden von den Eltern und Schüler/innen der Q1 gesponsert worden sind, konnten die Einnahmen aus dem Verkauf zur Freude der Oberstufenschüler/innen bis auf den letzten Cent der Abikasse zugeführt werden.

Die Mischform aus Komödie und absurder Farce in 7 Akten und einem kurzen Nachspiel brachte das Publikum vielfach zum Lachen und sorgte so für einen kurzweiligen Abend.

